

Gemeinde Wustermark

Der Bürgermeister



Beschlussvorlage

Nr.: B-165/2017
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeindevertretung	24.10.2017	öffentlich

Seniorenbeirat Wustermark hier: Benennung von Mitgliedern des Seniorenbeirates

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den Seniorenbeirat für die Dauer des derzeit bestehenden Benennungszeitraumes bis zum 09.03.2018, mit folgenden Mitgliedern zu besetzen:

- a) aus der Zählgemeinschaft CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen:

- b) aus der WWG-Fraktion:

Sachverhalt/ Begründung:

Zuletzt wurden in der In der 28./VI Sitzung der Gemeindevertretung am 21.02.2017 der Gemeinde Wustermark Mitglieder in den Seniorenbeirat entsandt. Durch das Ausscheiden von Herrn Voigt, besteht der Seniorenbeirat derzeit aus fünf Mitgliedern.

Die Benennung der Mitglieder des Seniorenbeirates erfolgt nach dem Verfahren des § 41 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) unter Berücksichtigung der Fraktionsstärke und evtl. gebildeter Zählgemeinschaften. In der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 24.06.2014 wurde die Bildung einer Zählgemeinschaft durch die Fraktionen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, der Christlich Demokratischen Union Deutschlands und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN angezeigt (vgl. TOP 7 Niederschrift der 1./VI Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.06.2014).

Das Zählverfahren gem. § 41 BbgKVerf wird nach Hare-Niemayer durchgeführt und ist an die Fraktionsstärken in der Vertretung gebunden. Dabei wird eine Zählgemeinschaft wie eine Fraktion behandelt. Fraktionslose Mitglieder finden hingegen keine Berücksichtigung.

Berechnung der Sitzverteilung:

Fraktionslos = 2 Fraktionsgebundene Mitglieder = 17

	zu verteilende Sitze	Mitglieder der Fraktion/ Zählgemeinschaft	Mitglieder aller Fraktionen		Sitzanteile	Vorschlagsrechte	Verbleibende Vorschlagsrechte
Zählgemeinschaft CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen	10	x 11	: 17	=	6,47	6	3
Fraktion DIE LINKE.		x 3		=	1,75	2	0
WWG-Fraktion		x 3		=	1,75	2	2

Ein Vorausmandat für die Zählgemeinschaft entfällt, da die Zählgemeinschaft mehr als die Hälfte der zu vergebenden Sitze erhält. Unter Berücksichtigung der Benennung vom 26.04.2016 verbleiben aufgeführte Vorschlagsrechte.

Derzeit ~~liegen*~~ liegen keine* Kandidatenvorschläge vor. Es können Einwohner, die das 55. Lebensjahr vollendet haben gegenüber dem Bürgermeister vorgeschlagen werden.

* per Stand 05.10.2017

Az.:
05.10.2017